OCLC | PICA

NACHRICHTEN

Ausgabe 2, Mai 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute den zweiten OCLC PICA Newsletter vorlegen zu können. Auf den ersten Newsletter haben wir viel positive Resonanz erfahren und zahlreiche Kolleg/innen haben die Möglichkeit genutzt, die elektronische Version anzufordern oder auch anderweitig mit uns in Kontakt zu treten.
Die erste Runde der OCLC PICA Informationsveranstaltungen liegt hinter uns, wir waren in **Berlin, Hannover und Köln**, nur die Altweiberfastnacht bzw. „der schmutzige Donnerstag" in **Stuttgart** hat auch uns einen gehörigen Faschingsstreich gespielt, es waren kaum Anmeldungen zu verzeichnen – als „Nordlichter" waren wir nicht hinreichend mit den Gepflogenheiten rund um Fasching vertraut. Die Runde für Stuttgart werden wir demnächst noch einmal anbieten. In den anderen Städten wurde vor zahlreichem Publikum **QuestionPoint**, die Möglichkeit, einen virtuellen Auskunftsdienst aufzubauen und **netLibrary**, die Lösung für elektronische Bücher vorgestellt. Die Resonanz der Kolleginnen und Kollegen war dann doch so, dass wir mehr als ermutigt sind, diese Informationsveranstaltungen fortzusetzen – und das werden wir auch tun. Freuen Sie sich schon auf unsere nächsten Einladungen.

Entscheidung für ein neues Zentralsystem im Südwestdeutschen Bibliothekverbund (SWB)
Schon während des Bibliothekartages gab Frau Mallman-Biehler, Direktorin des BSZ (Bibliotheksservice - Zentrum Baden Württemberg) bekannt, dass sich der SWB für ein neues Zentralsystem entschieden hat. Es ist das **CBS** von **OCLC PICA** geworden.

Aus diesem Anlass haben wir ein kurzes Interview mit Frau Mallmann-Biehler geführt:

***OCLC PICA**:* Frau Mallmann-Biehler, wir freuen uns sehr, dass die Wahl für eine neues Zentralsystem des Südwestverbundes auf ein CBS von OCLC PICA gefallen ist.

***M. Mallmann-Biehler**:* Ja, auch wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Nachdem es einige Schwierigkeiten während des Ausschreibungsverfahrens gegeben hat, konnten wir Ihnen die Bestätigung über den Zuschlag an OCLC PICA ja Mitte März zukommen lassen. Wir haben das CBS4 von OCLC PICA aus mehreren Angeboten von sehr ernst zu nehmenden Mitbewerbern ausgewählt und sind überzeugt, dass wir mit CBS4 ein Verbundsystem mit allen relevanten und innovativen Dienstleistungen gestalten können, das heutige und zukünftige Anforderungen unserer Bibliotheken in Baden-Württemberg, Saarland und Sachsen abdeckt.

Während des 2. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek hat sich OCLC PICA zusammen mit seinen deutschen Partnern GBV, HeBIS und DDB mit dem PICA Partner Stand innerhalb der Firmenausstellung präsentiert. Auf dem Messestand konnten unsere Mitarbeiter/innen Evelin Schaper, Henk Nobbe und Rob Koopman neben den anderen Produkten und Dienstleistungen besonders auch die überdurchschnittlich leistungsfähige Indexierfunktion des OCLC PICA Zentralsystems vorstellen. Janet Lees (Direktorin Vertrieb OCLC PICA) und Rein van Charldorp haben die Gelegenheit wahrgenommen, sich gründlich über die Entwicklungen im deutschen Bibliothekswesen zu informieren und mit Partnern, Kunden und Besuchern ins Gespräch zu kommen, um noch besser auf zukünftige Anforderungen reagieren zu können.

Rein van Charldorp (Direktor, OCLC PICA) und Reiner Diedrichs (Direktor der Verbundzentrale des GBV)

OCLC PICA B.V. | Schipholweg 99 | 2316 XA | Leiden | **postal address:** P.O. Box 876 | 2300 AW | Leiden | The Netherlands
tel: +31 [0]71 524 65 00 | **fax:** +31 [0]71 522 31 19 | **e-mail:** secretariaat@oclcpica.nl | **website:** http://www.oclcpica.nl

***OCLC PICA**:* Können Sie die Kriterien nennen, die den Ausschlag gegeben haben?

***M. Mallmann-Biehler**:* Wir haben ein umfangreiches detailliertes Pflichtenheft erstellt und unsere Zuschlagskriterien, wie in EU-Ausschreibungen üblich, bekannt gegeben. Die erste Priorität hat das wirtschaftlichste Angebot, also der Preis, und da hat OCLC PICA eindeutig das günstigste Angebot abgegeben. Nach den EU-Richtlinien hatten wir da keine andere Wahl.

Dr. Marion Mallmann-Biehler im Gespräch mit einem Kollegen

***OCLC PICA**:* Vielen Dank, doch wir nehmen an, dass allein der Tatbestand, das kostengünstigste Angebot abgegeben zu haben, allein nicht ausreicht, um einen Zuschlag zu gewährleisten.

***M. Mallmann-Biehler**:* Nein, natürlich nicht. Das „wirtschaftlichste" Angebot bezieht sich darauf, dass das Angebot die erforderlichen Funktionalitäten des Südwestverbunds auch realistisch erfüllen kann. Durch den modularen Aufbau des CBS4 und den Echteinsatz in entsprechenden Verbünden konnte das Angebot von OCLC PICA viele Fragen unseres Pflichtenhefts beantworten.

***OCLC PICA**:* Hat auch eine Rolle gespielt, dass das CBS auch in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland mehrfach implementiert ist?

***M. Mallmann-Biehler**:* Diese Tatsache hat in der Tat eine große Rolle gespielt, weil in allen diesen Verbünden für uns sehr interessante Features bereits verwirklicht sind, die wir gerne übernehmen. Frankreich ist für uns deshalb wichtig, weil hier mit CBS4 ein großer Verbund mit hetereogenen Lokalsystemen - ganz entsprechend unserer jetzigen Struktur – realisiert ist, was insofern wichtig ist, weil in den deutschen OCLC PICA-Verbünden GBV und HEBIS praktisch nur LBS 3-Lokalsysteme mitarbeiten, also eine homogene Verbund-Lokalsystemlösung realisiert ist. GBV und HEBIS, aber auch Die Deutsche Bibliothek mit ihren Normdaten, die alle CBS4 eingesetzt haben, sind für uns unverzichtbare Partner, mit denen wir gemeinsam zukunftsorientierte Lösungen für Bibliotheken und natürlich auch für Endnutzer angehen wollen. Es wäre jedoch kurzsichtig, Kooperationen ausschließlich vom gemeinsamen Softwaresystem abhängig zu machen, im Gegenteil: wir sind zuversichtlich, dass wir mit CBS4 ein System gewählt haben, dass durch seine Flexibilität nationale und vor allem internationale Kooperationen ermöglicht, die in der Zukunft immer wichtiger werden. Auch da eröffnen sich uns neue Chancen in der Zusammenarbeit mit OCLC, die jetzt wesentlich erleichtert wird.
Wie Sie sehen, wir haben uns viel vorgenommen und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit OCLC PICA.

***OCLC PICA**:* Vielen Dank Frau Mallmann-Biehler. Auch wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, dem BSZ und dem Südwestverbund und sind stolz darauf, das dritte Zentralsystem auf Verbundebene in Deutschland zu implementieren, wenn man DDB dazu nimmt, ist es sogar das vierte Zentralsystem.

LBS4/iPort
In der **DDB** wurden umfangreiche Tests zum Umstieg von **LBS3 auf das plattformunabhängige LBS4** durchgeführt. Um es gleich zu sagen, die Tests verliefen äußerst erfolgreich, die Routinen wie z.B. Indexierung sind im LBS4 hervorragend abgebildet worden. Unmittelbar im Anschluss an diese Tests erfolgt nun der tatsächliche Umstieg.
Mit der **iPort** Installation des GBV, **P\7** ist neben der hervorragenden und schnellen Suchfunktionalität mittlerweile die Absetzung einer verbundübergreifenden Fernleihbestellung, sowohl Kopie- als auch Leihbestellung realisiert worden (z.Zt. im Testbetrieb).
Außerdem wurde mit iPort eine neue Metasuchmaschine für die Virtual Library of Anglo-AmericanCulture (Vlib-AAC) der SUB Göttingen eingerichtet. Während des **Bibliothekskongresses** in Leipzig wurde auch der offizielle Vertrag zwischen dem Direktor der **Verbundzentrale des GBV**, Reiner Diedrichs und dem Direktor von **OCLC PICA**, Rein van Charldorp unterzeichnet.

Fragen und Wünsche, Bestellung der Online-Version des Newsletters:
infodeutsch@oclcpica.org

Texte und Fotos: Evelin Schaper
Redaktion und Herstellung: Valeska de Bruijne